

Ausstellungsbedingungen für interessierte Einrichtungen:

- Die Wanderausstellung ist im Rahmen des Projekts "Fluchtgrund Klimawandel" (gefördert durch DBU, ev. Stiftungen und Postcode Lotterie) bis Februar 2025 für Schulen **kostenfrei** buchbar. Lediglich der Stromverbrauch erfolgt auf Kosten der ausstellenden Einrichtung.
- Über den Projektträger Exil e.V. ist die Ausstellung versichert. Bedingung ist, dass die Ausstellung in einem **abschließbaren Raum** aufgebaut ist und während der "Öffnungszeiten" bzw. Ausstellungsbesuchen seitens der ausstellenden Einrichtung beaufsichtigt wird.
- Jeder Ausstellungsort verpflichtet sich, die Ausstellung **mindestens einen Tag** - während des zweiwöchigen Ausstellungszeitraums - für die **Öffentlichkeit zugänglich** zu machen. Der Tag und das Zeitfenster frei wählbar. An diesem Tag ist die Ausstellung in der Schule kostenfrei für alle Interessierten (z.B. Eltern, Bürger*innen der Stadt und Umgebung) geöffnet. Während der Öffnungszeiten muss eine Aufsicht anwesend sein.
- Zudem sollten an mindestens zwei Vormittagen **Besuchszeiten für externe Schulklassen** (z.B. anderer weiterführender Schulen in der Umgebung) angeboten werden. Die Wahl der Tage liegt ebenfalls bei der ausstellenden Einrichtung. Pro Vormittag sollten etwa drei Besuchslots à 45 Minuten zur Verfügung gestellt werden. Die restlichen Tage und Zeiten ist die Ausstellung exklusiv für die ausstellende Einrichtung.
- Die **"Ausstellungsbotschafter*innen"** sind in der Regel **interessierte Schüler*innen** und Lehrkräfte, die bereits sind sich besonders für das Thema einzusetzen. Falls Rückfragen besuchender Schüler*innen auftreten, können die Ausstellungsbotschafter*innen versuchen, diese mit Hilfe des in einer Schulung vermittelten Hintergrundwissens zu beantworten (ehrenamtliche Multiplikator*innen). Selbstverständlich kann auch jederzeit Kontakt zu uns aufgenommen werden.
- Die Wanderausstellung wird von einem Transportunternehmen angeliefert. **Der Auf- und Abbau der Ausstellungsobjekte liegt grundsätzlich in der Verantwortung der ausstellenden Bildungseinrichtung.** Für den Auf- und Abbau empfiehlt sich eine Gruppe von vier bis sechs Personen (insbesondere eine technisch versierte Person ist von großer Hilfe).
- Vor Ausstellungsbeginn wird seitens der Projektmitarbeitenden eine Kontrolle und technische Abnahme der digitalen Endgeräte durchgeführt, um den Ausstellungserfolg sicherzustellen.